28.10.2014
GRÜNER HAHN

Hessischer Verkehrsminister präsentiert Modelle für Lärmpausen rund um den Frankfurter Flughafen

Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, Referent für Umweltfragen im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, und Vertreter der hessischen Kirchen im Konvent des Forums Flughafen und Region, haben sich die Pläne angehört.

Was halten Sie von den Vorschlägen des Ministers?

Es ist bemerkenswert, dass sich ein hessischer Wirtschaftsminister überhaupt so engagiert für die Frage der Lärmminderung einsetzt. Das ist geradezu ein Paradigmenwechsel im Gegensatz zur vorangegangenen Legislaturperiode. Er bewegt sich mit den vorgestellten Modellen weg von dem unzureichenden Nachtflugverbot zwischen 23 und 5 Uhr und einen kleinen Schritt hin zu einem für die Gesundheit der Anwohnerinnen und Anwohner nötigen Nachtflugverbot zwischen 22 und 6 Uhr, wie es die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau fordert.

Wo liegen nach Ihrer Meinung die Schwachpunkte der Pläne?

Der größte Schwachpunkt liegt darin, dass allen Menschen unter den Ein- und Abflugschneisen siebenstündige Lärmpausen versprochen wurden, bei zwei Modellen (Modelle 2 und 5) aber die Bewohnerinnen und Bewohner unter den Abflugschneisen der Startbahn West weder bei Ost- oder Westrichtung des Windes noch in den Zeiten zwischen 22 und 23 Uhr und 5 und 6 Uhr eine zusätzliche einstündige Lärmpause erhalten: Abends wird über die Startbahn West und eine andere Bahn abgeflogen und in der Zeit zwischen 5 und 6 Uhr finden alle Abflüge über die Startbahn West statt, was zu einer erheblichen Mehrbelastung der südlich und südöstlich vom Frankfurter Flughafen gelegenen Regionen führt. Das halte ich für völlig inakzeptabel, widerspricht es doch den eigenen Vorgaben, siebenstündige Lärmpausen für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu ermöglichen.

Warum sind Lärmpausen so wichtig?

Für Bewohner und Bewohnerinnen sind Lärmpausen wichtig zur Erholung und Regeneration. Dafür müssen die Pausen aber einigermaßen vorhersehbar und verlässlich sein. Die vom Lärm betroffenen Menschen erwarten differenzierte Antworten auf den Umgang mit Lärm und wie er reduziert werden kann. Ob die Lärmpausen die gesundheitlichen Belastungen im Rhein-Main Gebiet senken, muss untersucht und begleitet werden. Ich hoffe, dass sich viele Menschen an der Debatte über die Ausgestaltung der Lärmpausen beteiligen. Zu den Vorschlägen des Ministers Zu den Lärmpausenmodellen Informationen zur Sondersitzung von Fluglärmkommission Frankfurt und Konvent des Forums Flughafen und Region

© 2023 - Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN